

Vom 18. Oktober 1961 (ABl. S. 54)

geändert durch Verordnung vom 10. März 1998 (ABl. S. 145)
geändert durch Verordnung vom 15. Februar 2001 (ABl. S. 43)
geändert durch Verordnung vom 21. Mai 2001 (ABl. S. 122)
geändert durch Verordnung vom 03. Juli 2002 (ABl. S. 216)
geändert durch Verordnung vom 15. April 2003 (ABl. S. 144)
geändert durch Verordnung vom 27. November 2003 (ABl. S. 12)
geändert durch Verordnung vom 01. Februar 2005 (ABl. S. 35)
geändert durch Verordnung vom 13. Juli 2005 (ABl. S. 224)
geändert durch Verordnung vom 23. Dezember 2005 (Abl. S. 20)
geändert durch Verordnung vom 19. Dezember 2007 (ABl. S. 16)
geändert durch Verordnung vom 22. November 2012 (ABl. S. 276)
geändert durch Verordnung vom 12. März 2013 (ABl. S. 58)
geändert durch Verordnung vom 25. April 2013 (ABl. S. 98)
geändert durch Verordnung vom 05. Dezember 2013 (ABl. S. 5 - 7)
geändert durch Verordnung vom 09. Februar 2015 (ABl. S. 41 – 42)
geändert durch Verordnung vom 03. Februar 2016 (ABl. S. 41 -43)

Verordnung

vom 03.02.2016

zur Änderung der Verordnung der Stadt Rosenheim über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von Märkten vom 18. Oktober 1961

zuletzt geändert durch Verordnung vom 09.02.2015.

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadSchlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juni 2003 (BGBl. IS. 745) in Verbindung mit § 11 der Delegationsverordnung (DelV) vom 15.06.2004 (GVBl 2004, 239) erlässt die Stadt Rosenheim folgende

Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen:

§ 1

§ 1 erhält folgende neue Fassung:

Anlässlich der in der Stadt Rosenheim jährlich stattfindenden Märkte bzw. marktähnlichen Veranstaltungen am

- Sonntag vor dem Palmsonntag anlässlich des „Frühlingsmarktes“ in der Innenstadt und dem „Großen Frühlingsfest“ im Gewerbegebiet Am Gittersbach,
- Sonntag im April/Mai anlässlich „Rosenheim in Bewegung“ in der Innenstadt und der „Großen Mai-Dult“ im Gewerbegebiet Am Gittersbach

841 VERORDNUNG ÜBER DAS OFFENHALTEN VON VERKAUFSSTELLEN

- ersten Sonntag während der Veranstaltung „Rosenheimer Herbstfest“ in der Innenstadt und dem „Großen Sommerfest“ im Gewerbegebiet Am Gittersbach
- letzten Sonntag im Oktober anlässlich des „Simon- und Judamarktes“ in der Innenstadt und dem „Großen Herbstmarkt“ im Gewerbegebiet Am Gittersbach

dürfen die Verkaufsstellen in den in beiliegendem Lageplan (Anlage) gekennzeichneten Teilen des Stadtgebietes von 12 bis 17 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Die Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmer (§ 17 LadSchIG), die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes, des Manteltarifvertrags für die Arbeitnehmer im Einzelhandel, des Jugendarbeitsschutzgesetzes und des Mutterschutzgesetzes sind in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

§ 3

Bei einer Offenhaltung einer Verkaufsstelle an Sonn- und Feiertagen außerhalb der in § 1 freigegebenen Öffnungszeiten bzw. freigegebenen Teilen des Stadtgebietes kann eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 24 LadSchIG vorliegen.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Rosenheim in Kraft.

Rosenheim,

Gabriele Bauer
Oberbürgermeisterin